

# Preferences

Preferences sind Benutzereinstellungen, die **für die gesamte App gültig** sind. Sie sollen auch nach Beenden der App und erneutem Starten wieder zur Verfügung stehen.

Es handelt sich um **Name/Wert-Paare**. Üblicherweise können diese über einen Menüpunkt geöffnet, bearbeitet und gespeichert werden. Als Eingabe eignen sich dazu Textfelder, Checkboxen, Listen usw.

Preferences sind nur innerhalb einer App sichtbar – andere Applikationen haben darauf keinen Zugriff.

Dabei wird man von Android gut unterstützt.

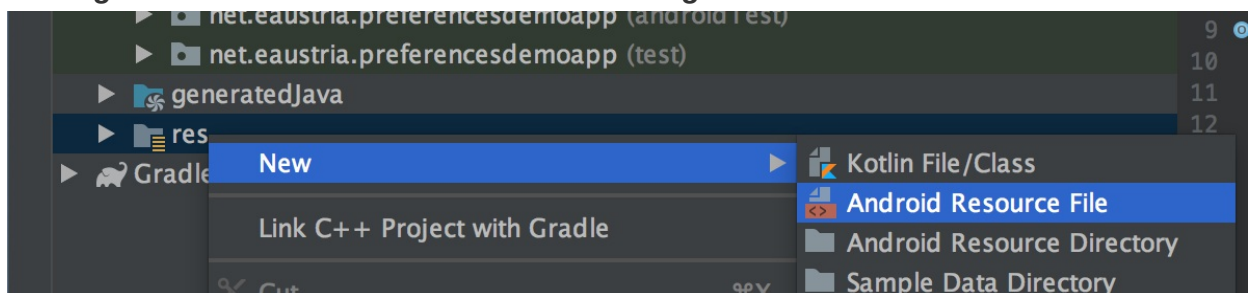
## Vorgehensweise:

1. XML-Resourcefile in res/xml erzeugen und entsprechend konfigurieren
2. Fragment-Klasse erstellen, die das XML-File anzeigt
3. Neue Activity programmieren, die das Fragment anzeigt
  - a. Diese neue Activity im Manifest registrieren (geht wieder automatisch)
4. Aufruf der Activity an Event binden – üblicherweise ist das ein Click auf einen OptionsMenu-Eintrag

## XML Ressource erzeugen

Als Name des XML-Files für die App-Einstellungen hat sich **preferences.xml** eingebürgert. Man könnte aber auch jeden beliebigen anderen Namen wählen.

**Wichtig: das File muss im Verzeichnis res/xml liegen!**



Im Dialog dann für *File Name* **preferences.xml** auswählen.

Im Feld *Resource type* **XML** wählen und als

*Root element* sollte **PreferenceScreen** stehen.

File name: preferences.xml

Resource type: XML

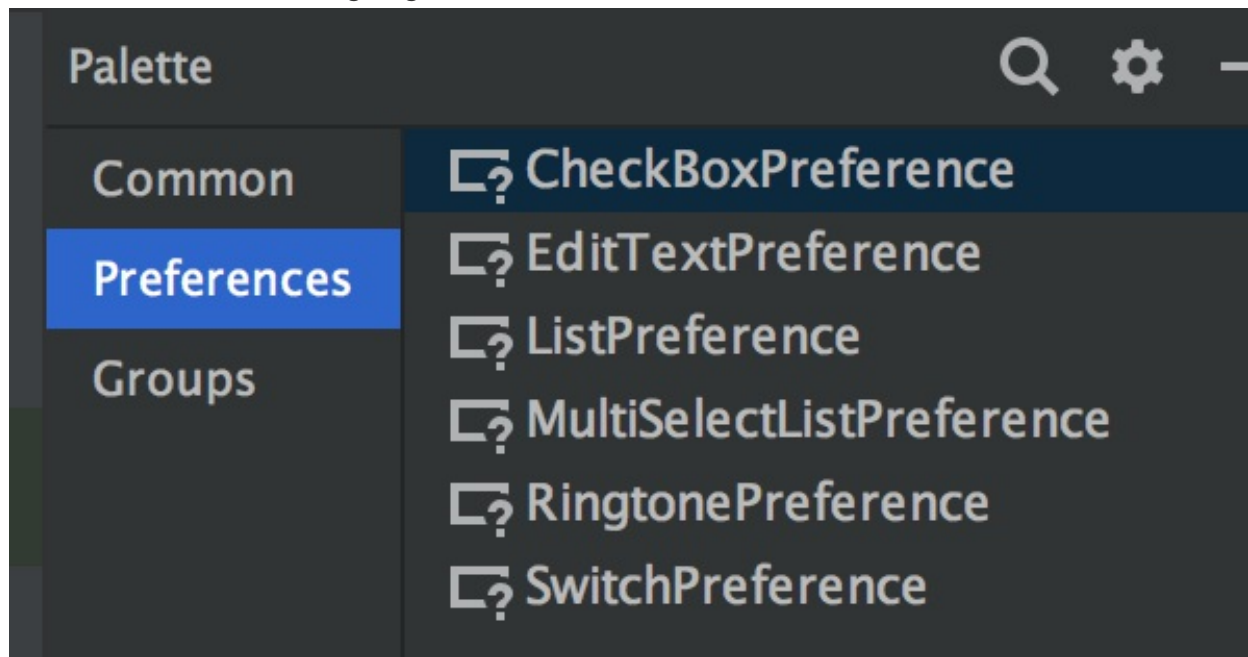
Root element: PreferenceScreen

Source set: main

Directory name: xml

Available qualifiers: Chosen qualifiers:

Nun können die einzelnen Einträge entweder mittels Designer-Sicht grafisch oder direkt im XML-Editor als Text hinzugefügt werden.



Die XML Datei könnte etwa so aussehen:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<androidx.preference.PreferenceScreen xmlns:android="http://schemas.android.com/apk
  <EditTextPreference
    android:defaultValue="Franz-Xaver"
    android:key="username"
    android:selectAllOnFocus="true"
    android:singleLine="true"
    android:summary="Einstellung des Benutzernamens"
    android:title="Benutzername" />
  <CheckBoxPreference
    android:defaultValue="true"
    android:key="online"
    android:summary="Soll der Onlinemodus aktiviert werden?"
    android:title="online" />
</androidx.preference.PreferenceScreen>
```

Die wichtigsten Attribute, die im Rahmen von Preferences verwendet werden können sind:

| Android-Attribut|Beschreibung|

| :-: | -----|

| key | Eindeutige Bezeichnung des Wertes. Damit kann man später auf die Einstellung zugreifen. |

| Title | Diese Bezeichnung sieht der Benutzer.*Wie immer kann der Text direkt eingetragen oder über eine string-Resource definiert werden, wobei wenn immer möglich die Resource-Variante zu bevorzugen ist.* |

| summary | Kurze Beschreibung der Einstellung. Erscheint unterhalb des Titels. |

| defaultValue | Standardwert für Listen |

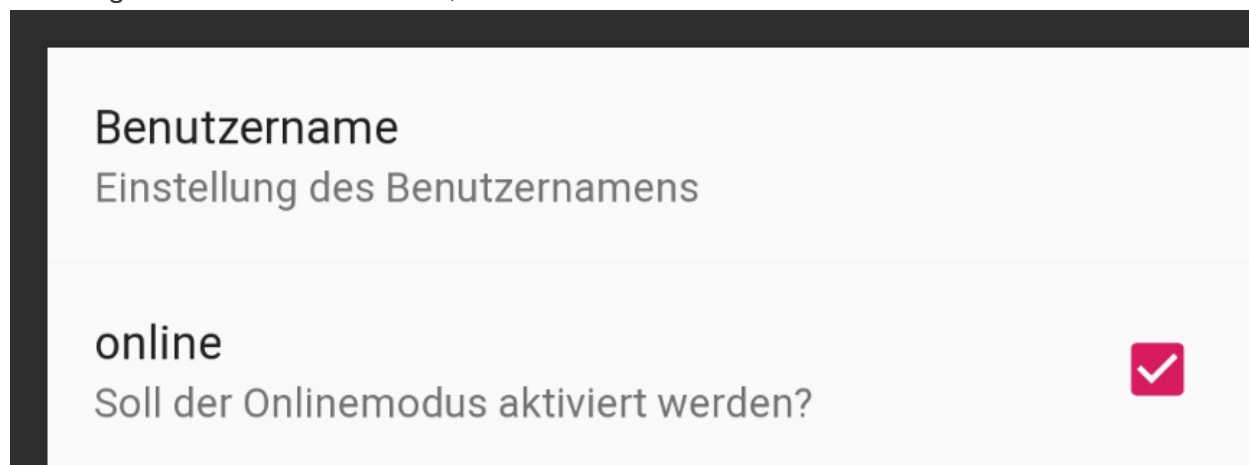
| entries | array-Resource mit den angezeigten Werten der Liste |

| entryValues | array-Resource mit den gespeicherten Werten der Liste |

Weitere Informationen zu möglichen Attributen findet ihr unter

<https://developer.android.com/reference/android/preference/Preference.html>

So kann man z.B. den Inhalt einer Texteingabe mit `android:password="true"` verbergen. Im Designer sieht man dann auch, wie es aussieht:



## ListPreference

Mittel `ListPreference` können Auswahllisten definiert werden:

```
<ListPreference
    android:defaultValue="1100"
    android:entries="@array/cities"
    android:entryValues="@array/city_values"
    android:key="city"
    android:summary="Heimatstadt des Benutzers"
    android:title="Stadt" />
```

Die Array-Werte werden dabei wie immer in einem eigenen XML-File **arrays.xml** gespeichert.  
Beispiel für array-Resource (im Verzeichnis `res/values`):

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<resources>
    <string-array name="cities">
        <item>Graz</item>
        <item>Wien</item>
        <item>Linz</item>
    </string-array>
    <string-array name="city_values">
        <item>8010</item>
        <item>1100</item>
        <item>4020</item>
    </string-array>
</resources>
```

Im Design Guide von Android findet man Hinweise, wie Preferences im Sinne des Erscheinungsbildes von Android Apps gestaltet werden sollten:

<https://source.android.com/devices/tech/settings/settings-guidelines>

## Fragment

---

Fragments werden bei Android häufig eingesetzt, sie werden später noch im Detail besprochen. Preferences sollen seit Android 3.0 in einem Fragment angezeigt werden. Fürs erste reicht es, dass wir das einfach zur Kenntnis nehmen, ohne uns wirklich mit Fragments zu beschäftigen.

*Seit API-Level 28 gilt die Klasse `PreferenceFragment` als deprecated. Stattdessen sollte von der Klasse `PreferenceCompatFragment` abgeleitet werden.*

(<https://developer.android.com/reference/android/preference/PreferenceFragment>)

Die Klasse wird über Java New Class erstellt und von `PreferenceFragmentCompat` abgeleitet. Der Inhalt der Klasse ist überschaubar:

```
package net.eaustria.preferencesdemoapp;

import android.os.Bundle;
import android.support.v7.preference.PreferenceFragmentCompat;

public class MySettingsFragment extends PreferenceFragmentCompat {
    @Override
    public void onCreatePreferences(Bundle savedInstanceState, String rootKey) {
        setPreferencesFromResource(R.xml.preferences, rootKey);
    }
}
```

```
}  
}
```

Sollte die Klasse `PreferenceFragmentCompat` nicht gefunden werden können, so ist in der Datei `build.gradle` (Module: app) folgender Eintrag im Abschnitt **dependencies** zu ergänzen:

```
implementation 'com.android.support:preference-v7:28.0.0'
```

## Dazugehörige Activity

Ein Fragment ist ohne Activity nicht sichtbar. Es muss daher eine Activity programmiert werden, die obiges Fragment beinhaltet. Daher braucht diese Activity aber auch kein Layout:

```
public class MySettingsActivity extends AppCompatActivity {  
    @Override  
    protected void onCreate(Bundle savedInstanceState) {  
        super.onCreate(savedInstanceState);  
        getSupportFragmentManager()  
            .beginTransaction()  
            .replace(android.R.id.content, new MySettingsFragment())  
            .commit();  
    }  
}
```

## Activity aufrufen

Zuletzt muss der Aufruf der Preference-View noch an ein Event gebunden werden. Meist definiert man dazu einen Button im OptionsMenu, als Icon nimmt dabei üblicherweise `ic_menu_preferences`:

Dazu benötigen wir zuerst eine XML-Menu Ressource:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>  
<menu xmlns:android="http://schemas.android.com/apk/res/android">  
    <item  
        android:id="@+id/menu_preferences"  
        android:icon="@android:drawable/ic_menu_preferences"  
        android:title="Einstellungen" />  
</menu>
```

... und binde diese danach in der in der Activity ein:

```
@Override
public boolean onCreateOptionsMenu(Menu menu) {
    getMenuInflater().inflate(R.menu.optionsmenu, menu);
    return super.onCreateOptionsMenu(menu);
}

@Override
public boolean onOptionsItemSelected(MenuItem item) {
    if (item.getItemId() == R.id.menu_preferences) {
        Intent intent = new Intent(this, MySettingsActivity.class);
        startActivityForResult(intent, RQ_PREFERENCES);
    }
    return super.onOptionsItemSelected(item);
}
```

... und die Preferences werden nun bei Auswahl des entsprechenden Menu angezeigt:

# PreferencesDemoApp

## Benutzername

Einstellung des Benutzernamens

## online

Soll der Onlinemodus aktiviert werden?



## Stadt

Heimatstadt des Benutzers

... die Auswahl der Heimatstadt erfolgt aus der Liste:

## Stadt

☐

Graz

☒

Wien

☐

Linz

CANCEL

## Zugriff auf die Preferences

Preferences haben natürlich nur Sinn, wenn sie irgendwo im Programm verwendet werden. Das erfolgt über eine Instanz der Klasse `SharedPreferences`. Shared ist dabei als „gemeinsam für alle Activities einer App“ und nicht auf „gemeinsam für alle Apps des Smartphone“ zu verstehen.

Die Zugriffsklasse `SharedPreferences` hat Zugriffsmethoden auf die Einträge im Preference-XML wie `getString()`, `getInt()`, ... Dieses `SharedPreferences`-Objekt holt man sich am besten in der `onCreate`-Methode. Man legt sie aber nicht mit `new` an, sondern erhält eine Referenz über den `PreferenceManager`:

```
private SharedPreferences prefs;  
  
@Override
```



```
protected void onCreate(Bundle savedInstanceState) {
    super.onCreate(savedInstanceState);
    setContentView(R.layout.activity_main);
    prefs = PreferenceManager.getDefaultSharedPreferences(this);
}
```

Mit der Variable **prefs** greift man dann auf die einzelnen Preference-Werte zu.  
Die Parameter sind dabei:

1. der Name der Preference (android:key im XML-File)
2. der default-Wert, falls es den key nicht gibt.

```
public void showPrefs(View view) {
    String username = prefs.getString("username", "Not available");
    boolean isOnline = prefs.getBoolean("online", false);
    int zipCode = Integer.parseInt(prefs.getString("city", 0));
    String msg = String.format("user:%s - PLZ:%d - online:%b",
                               username, zipCode, isOnline);
    Toast.makeText(this, msg, Toast.LENGTH_LONG).show();
}
```

Mit folgendem Code kann man über alle verfügbaren Preferences iterieren:

```
prefs.getAll()
    .entrySet()
    .stream()
    .forEach(entry -> Log.d(TAG,
        String.format(" %s --> %s", entry.getKey(), entry.getValue())
    ));
```

## Auf Änderungen der Einstellungen reagieren

Man kann sich beim SharedPreferences mit einem Listener registrieren, damit man bei Änderungen in den Einstellungen informiert wird. Am einfachsten wäre es mit einer anonymen Klasse, das sollte man aber nicht tun, weil es dann oft nach einiger Zeit nicht mehr funktioniert!!!!

Grund ist der Garbage Collector – siehe

<https://stackoverflow.com/questions/2542938/sharedpreferences-onsharedpreferencechangelistener-not-being-called-consistently/3104265>).

Stattdessen soll man sich **den Listener in einer Instanzvariable speichern**:

```

private SharedPreferences prefs;
private SharedPreferences.OnSharedPreferenceChangeListener preferencesChangeListener;

@Override
protected void onCreate(Bundle savedInstanceState) {
    super.onCreate(savedInstanceState);
    setContentView(R.layout.activity_main);
    prefs = PreferenceManager.getDefaultSharedPreferences(this);
    preferencesChangeListener = (sharedPrefs, key) -> preferenceChanged(sharedPrefs, key);
}

private void preferenceChanged(SharedPreferences sharedPrefs, String key) {
    String sValue = sharedPrefs.getString(key, "");
    Toast.makeText(this, key + " new Value: " + sValue, Toast.LENGTH_LONG).show();
}

```

## Rücksicht auf verschiedene Datentypen der Exceptions

Bei obigem Code bekommt man noch ein Exception, wenn sich eine Einstellung ändert, die nicht vom Typ String ist. Hat man also auch Nicht-String-Eigenschaften, sollte der Code in etwa so aussehen:

```

private void preferenceChanged(SharedPreferences sharedPrefs, String key) {
    Map<String, ?> allEntries = sharedPrefs.getAll();
    String sValue = "";
    if (allEntries.get(key) instanceof String)
        sValue = sharedPrefs.getString(key, "");
    else if (allEntries.get(key) instanceof Boolean)
        sValue = String.valueOf(sharedPrefs.getBoolean(key, false));
    Toast.makeText(this, key + " new Value: " + sValue, Toast.LENGTH_LONG).show();
}

```

## Eingaben bei Preference prüfen

Häufig möchte man Eingaben in den Preferences vorher auf Gültigkeit prüfen, z.B. ob ein Passwort lang genug ist, usw. In diesem Fall wird im SettingsFragment mit `findPreference` die Preference mit ihrem key gesucht und darauf dann ein bestimmter Listener registriert - dieser muss vom Typ `OnPreferenceChangeListener` sein. Die Methode `onPreferenceChange` dieses Listeners gibt dann `true` zurück, falls die Eingabe akzeptiert werden soll, und `false` zum Ablehnen der Änderung.

```

@Override
public void onCreatePreferences(Bundle savedInstanceState, String rootKey) {
    setPreferencesFromResource(R.xml.preferences, rootKey);
    Preference prefUsername = findPreference("username");
    prefUsername.setOnPreferenceChangeListener( (preference, newValue) -> {
        Log.d(TAG, "onPreferenceChange: " + preference.getKey() + " --> " +
            newValue.toString());
        if (preference.getKey().equals("username")) {
            String newUsername = newValue.toString();
            boolean isValid = newUsername.length() > 3;
            Log.d(TAG, "onPreferenceChange: username " +
                (isValid ? "" : "NOT ") + "accepted");
            return isValid;
        }
        return true;
    });
}

```

## Einstellungen per Java Code ändern

Man kann auch mittels Java-Code Werte in den Preferences ändern/hinzufügen. Z.B. könnte man sich die zuletzt angerufene Nummer speichern o.ä.

Dazu braucht man die Klasse `SharedPreferences.Editor` :

```

public void editPrefs(View view) {
    SharedPreferences.Editor editor = prefs.edit();
    editor.putString("test", "" + random.nextInt(100));
    editor.commit();
}

```

Damit die Änderungen auch in die Datei gespeichert werden, darf man `commit()` nicht vergessen.

Auch in diesem Fall wird der `OnSharedPreferencesChanged-Listener` über die Änderung (diesmal mit key „dummy“) informiert

## Unterschied zwischen `commit` und `apply`

Es wird empfohlen, anstelle von `commit()` die Methode `apply()` zu verwenden, weil diese sowohl schneller als auch asynchron arbeitet.

Siehe: <https://stackoverflow.com/questions/5960678/whats-the-difference-between-commit-and-apply-in-shared-preference>

`apply()` was added in 2.3, it commits **without** returning a boolean indicating success or failure.

`commit()` returns **true** if the save works, **false** otherwise.

`apply()` was added as the Android dev team noticed that almost no one took notice of the return value, so `apply` is faster as it is asynchronous.

```
prefs.edit()
    .putString("dummy", "" + random.nextInt(100))
    .apply();
```

## Standardwerte (=DefaultValues)

---

Ein kleines Problem gibt es noch mit den Default values. Diese kann man ja im XML-File notieren. Andererseits muss man beim Lesen der Einstellungen im Java-Code, also z.B. mit `prefs.getString()`, immer ebenfalls einen Defaultwert angeben.

Es wird daher empfohlen, die Standardwerte nicht im XML-File anzugeben, sondern nur im Java Code und dafür zu sorgen, dass gleich zu Beginn diese zumindest ein Mal in die Datei geschrieben werden. Damit hat man eine einzige zentrale Stelle, wo die Standardwerte vorkommen.

```
private void assertPreferencesInFile() {
    try {
        String versionKey = "longVersionCode";
        long currentVersion = getPackageManager()
            .getPackageInfo(getPackageName(), 0)
            .getLongVersionCode();
        int lastStoredVersion = prefs.getInt(versionKey, -1);
        if (lastStoredVersion == currentVersion) return;
        prefs.edit()
            .putInt(versionKey, currentVersion)
            .putString("username", prefs.getString("username", "Max"))
            .putString("city", prefs.getString("city", "1100"))
            .putBoolean("online", prefs.getBoolean("online", false))
            .apply();
    } catch (Exception e) {
        Log.e(TAG, "assertPreferencesInFile: ", e);
    }
}
```